Gotthardpassöffnung
Gebietseinheit XI
Infomappe

AMT FÜR BETRIEB NATIONALSTRASSEN

1 Allgemeines

Mit der Umsetzung des Neuen Finanzausgleichs (NFA) im 2008 ist der Bund Eigentümer der Gotthardpassstrasse. Im Auftrag des ASTRA hat das Amt für Betrieb Nationalstrassen (AfBN) den betrieblichen Unterhalt der Gotthardpassstrasse übernommen.

Zuvor war die Strasse im Eigentum der Kantone und der Unterhalt wurde durch die Kantone Tessin und Uri erbracht.

Die Gesamtleitung der Passöffnungsarbeiten ist bei der Abteilung Betrieb des AfBN. Der Fachbereichsleiter Winterdienst organisiert die Passräumung und ist verantwortlich für die gesamten Räumungsarbeiten.

Das Amt für Tiefbau des Kantons Uri unterstützt das Amt für Betrieb Nationalstrassen bei den Passöffnungsarbeiten im Norden. Der Teamleiter des AfT Oberland übernimmt die Verantwortung an der Front auf der Nordseite des Passes.
Ein Vorarbeiter des AfBN vom Stützpunkt Göschenen übernimmt die Verantwortung an der Front auf der Südseite.

Auf unserer Homepage www.afbn.ch berichten wir wöchentlich während der Passräumung über die Arbeiten der vergangenen Woche.

Für die Passräumungsarbeiten wurde ein Risikomanagement erarbeitet. Der Bericht zeigt die Sicherheitsmassnahmen auf, welche im Rahmen der Räumungsarbeiten getroffen werden.

2 Daten zur Passstrasse

Die Gotthardpassstrasse von Göschenen bis Airolo ist 33 km lang. Auf diesen Kilometer sind zehn Galerien, sechs Tunnels und einige Brücken und Viadukte zu durch- und überqueren. Am Rande der Strasse hat es viele Schutzbauten gegen Lawinen, Steinschläge und Murgänge.

Die Passhöhe befindet sich auf 2‘106 M.ü.M. Airolo ist 1‘075 M.ü.M und Göschenen 1‘111. Hospental liegt auf 1‘500 M.ü.M.

Auf der Gotthardpassstrasse besteht ein Anhängerverbot für LKW‘s.

Von ca. Ende Oktober bis etwa Mitte Mai (rund sechs Monate) befindet sich die Passstrasse zwischen Hospental und Airolo in Wintersperre.

Die Passöffnungsarbeiten werden ab April zwischen Hospental und Airolo ausgeführt. Dies sind rund 24 km.

Etwa zehn Kilometer Leitplanken werden im Herbst demontiert und im Frühjahr wieder montiert.

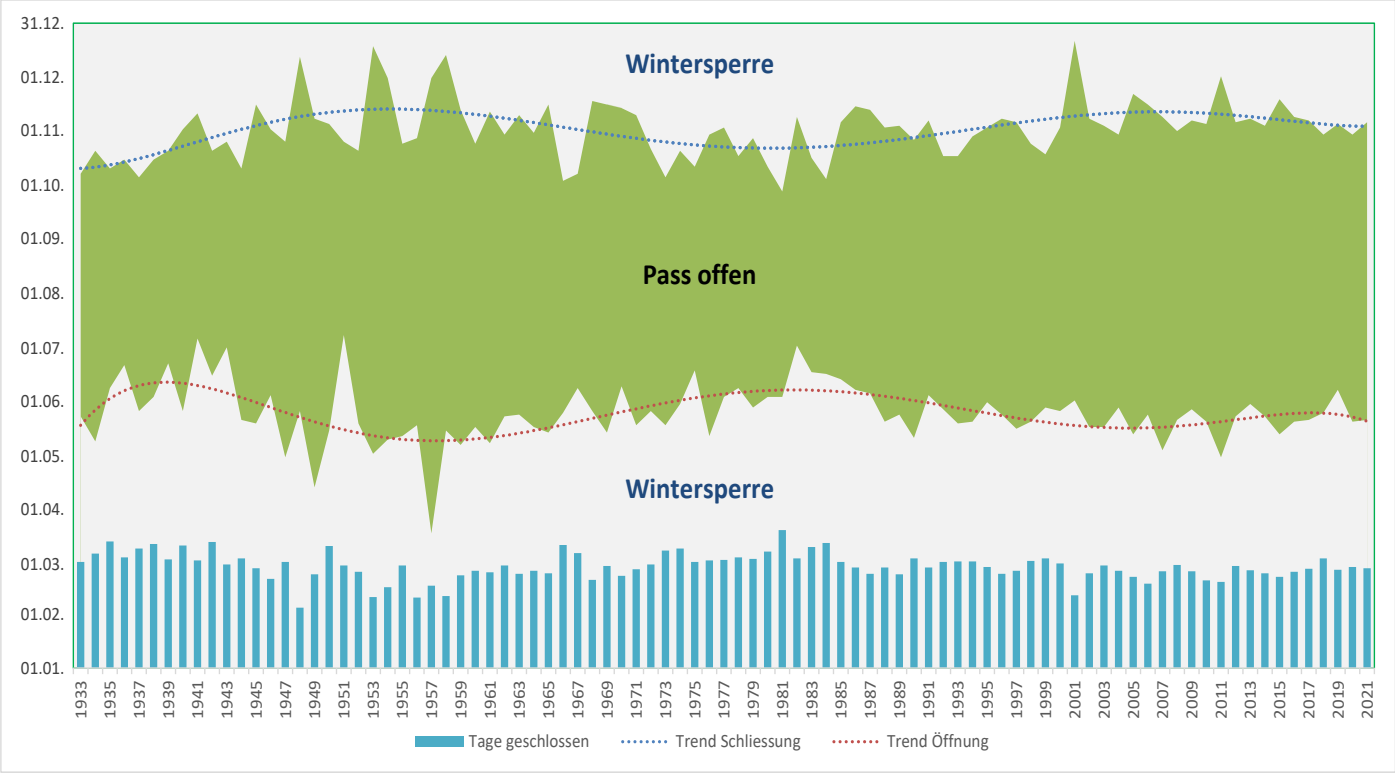
Durchschnittlich überqueren jährlich rund 750‘000 Fahrzeuge den Pass. Die Passstrasse auf der Tessinerseite wurde ab 1960 ausgebaut da die Tremola den Verkehr nicht mehr bewältigen konnte. Auf der Urnerseite konnte die ursprüngliche Linienführung grösstenteils beibehalten werden.

3 Aufwand Passöffnung

Die Arbeiten beinhalten Schneebruch, allgemeine Sicherheitsarbeiten wie Felsräumung, Leitplankenmontage, Einrichten der Signalisationen, Reinigung der Strasse und Leitungen sowie diverse Instandhaltungsarbeiten.

Zahlen zum Schneebruch:

- 150‘000 bis 350‘000 Tonnen Schnee werden jährlich gefräst
- zwei Gruppen à je sieben Personen arbeiten im Norden und Süden
- die Arbeiten dauern sechs bis sieben Wochen
- die Kosten belaufen sich jährlich auf rund eine halbe Million Franken
- Im Einsatz sind sieben Schneefräsen wovon vier dem AfBN gehören
- ein Pneulader
- ein bis drei Lastwagen
- diverse Kleinfahrzeuge


Wintersperre
Pass offen
Wintersperre
31.12.
01.12.
01.11.
01.10.
01.09.
01.08.
01.07.
01.06.
01.05.
01.04.
01.03.
01.02.
01.01.
1933 1935 1937 1939 1941 1943 1945 1947 1949 1951 1953 1955 1957 1959 1961 1963 1965 1967 1969 1971 1973 1975 1977 1979 1981 1983 1985 1987 1989 1991 1993 1995 1997 1999 2001 2003 2005 2007 2009 2011 2013 2015 2017 2019 2021
Tage geschlossen
Trend Schliessung
Trend Öffnung

ZAUGG
ZAUGG

4 Daten zu den Fräsen

zu Foto und Videomaterial:

Rolba 1504 Zaugg; Jahrgang 2018

Trommelbreite 2.5 Meter
Durchmesser Trommel 1.1 Meter
Fräshöhe 1.7 bis 2.1 Meter
Gewicht 14.5 To., 475 PS
Leistung bis 3‘500 Tonnen Schnee pro Stunde

Rolba 600 Zaugg; Jahrgang 2012

Trommelbreite 2.2 Meter
Durchmesser Trommel 1.1 Meter
Fräshöhe 1.45 Meter
Gewicht 9.5 To., 290 PS
Leistung bis 2‘600 Tonnen Schnee pro Stunde

Rigitrac SKH 150; Jahrgang 2021

Trommelbreite 2.46 Meter
Durchmesser Trommel 0.9 Meter
Fräshöhe 1.20 Meter
Gewicht 8.0 To., 170 PS
Leistung bis 1‘800 Tonnen Schnee pro Stunde

Rolba 600 Bucher; Jahrgang 2004

Trommelbreite 2.20 Meter
Durchmesser Trommel 0.9 Meter
Fräshöhe 1.30 Meter
Gewicht 8.5 To., 220 PS
Leistung bis 1‘800 Tonnen pro Stunde

Kontakt

Amt für Betrieb Nationalstrassen
Fachbereichsleiter Winterdienst Ralf Arnold
Allmendstrasse 1
6454 Flüelen

Fon 041 874 5255
Mail ralf.arnold@ur.ch

afbn.ch